

Hauptstadt von Sr. John Heekwaelders
Richt nach Muskingum, seinem Oeyland
falt verpfligt mit seiner Mutter von
vom 10^{ten} Sept. bis 23^{ten} Dec. 1788.

D. 10^{ten} Sept. trat ich meine Fahrt nach Mus-
kingum an, und kam d. 12^{ten} in Litch am Ort.
Sr. Matth. Blickensdörfer zu meinem Richt-
Geleit. Inzwischen Yorktown und von Sus-
quehanna begangen und die Mauer von Catfish
in Washington. County, Namens Williamson.
Ich mußte wohl gleich, daß die hier vor bewußte
Col. Williamson sey, der unser Jurianus von
Muskingum gefangen. Ich fragte ihn, ob er
nicht die Ohio gelobten? Er sagte, er sey in
der ganzen Gegend gewandert und kam die Mus-
kingum bis an ihren Ursprung, und nicht fort.
Wie fortan in den folgenden Tagen, daß es nicht
die selbe Mauer sey, die ich in Aussicht hatte.
D. 13^{ten} des Monats wie Yorktown und kam
d. 14^{ten} nach Chamberstown, wo wir bey einem Frey-
ner früh zu Abend, dieses Mann hat eine Kirche zu
den Geyshäusern; dieser Ort hat eine Kirche zu
Yorktown. Gammert gefort, und er ist bey

im Exilium in die Cüste gegangen. D. 15^{ten} fortan
 wir bis zur Seidling. Hill xun zuhü bö zu Weg,
 vor wir über hundert die xho zu unnen Weg Enug
 fündig u. wir die fündig passtun, fündig
 wir güten Müll, wir können Abund zed noch
 Snake-Spring. D. 16^{ten} zung können wir noch Bed-
 ford by unnen fündig John Bonets un, können
 fündig wir die Moru ne blüht, so lüf no noch
 die Idea fidei, wir lüf us ihu der unvollst fündig
 gungfündig, un sagte: so fündig noch können xho zu
 fündig in fündig gungfündig als ihu, so sag lüf der
 Wahheit; fündig fündig bezeugte xun glüf. fündig
 müfaten wir von ganzen Weg. D. 17^{ten} müfaten
 wir und wir die un zu Weg u. passtun die
 Allegenen. Enug fündig die und zündig wir
 müfaten. Man vor gung un wir die un bö zu
 Weg un, un die Moru wir un zu fündig fündig
 fündig un in die fündig un zu Enug Enug
 fündig lüf, bezeugte in Enug. fündig,
 vor wir bezeugte nicht mehr fort können. fündig
 können wir noch bis Squire Wells, 11 Müfaten
 lüf mit Ligonier, wo wir nur güte fündig
 fündig. D. 18^{ten} passtun wir Laurel Hill un
 nung fündig, die in die Ohio fündig, u. über-
 müfaten

nachstehende in Hannahs-Town 35 Meilen südlich
 Pittsburg. Für meine Mutter, Nannas Greenborough,
 ist seit 2 Jahren in dieser Nachbarschaft angefan-
 gen wohnen. D. 19ten kamen wir Abends in Pitts-
 burg an. Ich suchte gleich Mr. Hutchins den Geo-
 graphen auf, um übernahmst ihm die Provision
 vom Congress, so wie ich es mich, verbot er in der
 Dankschein wollen was er konnte. D. 20ten kam ein
 Expreser vom Fort Harmer, verbot die Jurisur
 die Congress-Anliegen am Wabash-River über-
 stellen, & gab mir 10 darunter zu stellen.
 D. 22ten frühstückte ich bey dem General Gibson in. Er ließ
 zu nachher einige Stunden mit dem Lande. Inzwischen
 sollte Mr. Hutchins ein Boot gekauft hier £15,
 um es zu reparieren; er offerierte mir mit ihm
 zu gehen, welches mir sehr lieb war. Ich begleitete
 Col. Buttler, so wie mich selber und einen Lein-
 wasser mit Sr. David Zeisbergers an seinem Lande
 von General Buttler bezahlte. So waren der 14
 Tagen einige bey dem Jurisur, Leinwässer für geordnet,
 welche die von Bethlehem nach Pittsburg geschickte
 Dankschein nach Petquoting abgeholt hatten. D. 23ten
 frühstückte einige Stunden in der Jurisur über das
 in der Jurisur geschickte Dankschein, in.

tun, daß unser Jurisconsult sich bald vor uns
 her, zu uns begeben. Einige bekannte Delaware, wo-
 nunter Benjamin, Nath. Davis Ochs war, kamen
 von Sandusky hier an, mit hundert Pfund in
 ein Hr. David Zeisberger. D. 25^{te} war der Tag
 unserer Abreise, wie schon oben mit Mr. Rutshins,
 seinem Erzieher und 2 Dolmetschern als Führern
 Donnerstags um 3 Uhr von Pittsburg ab. Wie
 schon nicht weit gegangen, so kamen wir in fünf-
 ten Meilen, welches zu dieser Jahreszeit nicht un-
 gewöhnlich ist, und hatten oft die Gefahr unser
 Boot zu verlieren. Abends kamen wir an
 ein Haus, in dem wir eine Lagerung und auch was
 zu essen hatten, wie wir wollten noch 3 Meilen
 weiter gehen, wo wir gewöhnlich ein Haus zu finden
 können, das wir nicht über den Fluß und so
 glücklich, daß wir die Conditoren über die Felle
 nicht bezahlen konnten, und während dem
 liegt ein Elster und ein kleiner Storch, die wir
 ein Pfund bekommen, zu überreichen. Wie wir
 jetzt mit Mühe ein Stück von, brachen zu
 dem Ort, wo wir uns die ganze Nacht lagerten, u.
 von uns nur noch eine Lagerung, Nacht zu kommen,
 obgleich die kleinen Störche ja länger ja länger
 schienen,

schienen, so gerüstet von Mr. Hutchins zur West-
 hat, und sind hier wieder die Flüß nach Thruzin, wie
 in den Wirthschaften incommodiorum. D. 2ten Septem-
 ber unter neuen Namen Nabal wieder ob, passierten
 Legstown, und fuhrer nach den Hornillag auf die
 Ostseite der Ohio zu neuen Hühen wo wir fünf-
 stückten. Hino steht oben auf dem Ufer ein
 wald gesäumter und grünliger Hühen, deren
 Umfang 2 Meilen von Newm in die Höhe 3 Meilen
 und folglich 11 Meilen im Durchschnitt ist. Auf dem
 die die ungenutzten Ufer von neuen Nalun
 und Mandmündung von und betrachtet. Zu Mit-
 tag passierten wir die große Beaver-Creek. Um
 3 Uhr waren wir an der hundertjährigen Linie
~~Quintals bis an Lake Erie Nordwärts welche~~
 verläuft bey 90 Meilen von der Virginiſchen
 Linie Quintals bis an Lake Erie Nordwärts,
 verläuft und gesäumt ist. Der hundertjährige Linie
 zu einem Osten der Ohio, die man so weit ins
 Land noch sehen kann, einmal hat Land sich um
 ein gut Theil weiter von der Ohio weg verſetzt,
 ist sehr ungenutzte. Die Ohio ist hier 480 Yds
 breit. Wir übernachteten unterhalb Bakers-Fort,

auch nirgend fallen können. D. 27^{ten} passirten wir
 die von Longhorn Fort. Steppen, und führten bey
 einem Col. Brauns. Hund an, wo wir frühstückten.
 Einige Leute sind ordentlich und wohlgekleidet.
 Zu Mittag waren wir am Mingo Bottom, und
 hat uns 100 Meilen weg von der Ohio die schönste
 und größte Seen voll. Sie züchten viele
 kleine Geyg, und welche wir gesammelt und schon
 gewaschen haben. Die Hühner sind sehr
 im Ansehen und sehr im Durchbruch ist.
 Um 1 Uhr langten wir und an der Mündung
 von Buffeloe-Creek, weil Mr. Hutchins nur 60
 Meilen von hier bey einem Mr. Mahan Esq. Ge-
 schäfte hatte, auch alle seine Instrumente u.
 Bagage vor 2 Jahren vor gelassen. D. 28^{ten} kam
 Mr. Mahan zu uns und war sehr freundlich.
 Mittags kamen Major Doughty und
 Seylers mit ihrem Booten von Pittsburg zu
 uns. Wir verließen Buffeloe-Creek, in dem
 2 Uhr passirten wir wieder eine Oblatene, Station
 die uns der Noviziate der Ohio ist. B. Einige
 Fische sind die für Dornen und die für seligen
 Fische willer ausgelegt worden. Um 4 Uhr
 waren

waren wir bey Wiling. Ihre Stadt das Fort wird
 nicht wol 40 Fuß hoch. Das Land um
 Wiling ist, gehört einem Namen Leener ein Justice.
 Von der die Fort liegt ein Feld, welches 3
 Meilen lang und 2 breit ist, welches auch die-
 sem Mann gehört und alle seine Plantagen
 hat. D. 29^{ten} hatten wir die ganze Tag Regen, kein
 Hund war nicht mehr zu sehen, und die
 Kinder wollten lieber fortlaufen, weil sie sehr
 müde waren, und so blieben wir die
 ganze Tag auch den Regen; weil die Kinder
 müde waren, so wollten sie die ganze
 Nacht schlafen, weil sie glaubten, daß es unmög-
 lich wäre, weiter zu gehen. Wir stellten ihnen
 aber die Gefahr in der Stadt zu schlafen Nacht dar,
 und so gingen sie sich davon aus dem Land zu geh-
 en. Sonst war alles Holz, die Cornen in der
 Jahr Regen und auch die Lande voll Wasser.
 Mr. Hutchins und ich brachten sehr ein wenig zu-
 bringen. Man konnte sich alles sehr, sehr mit
 neuen Klüften wieder zu machen. Hier
 ist die Ohio 500 Meilen weit. D. 30^{ten} war schon
 Wetter, wir gingen früh ab und kamen in the

long Preach, over von Davis, von der Ohio 16 1/2
 Meilen nimm ganzem gutem Cours laufft. In
 der von Davis sein Oeffnung vinnit hylantur nimm
 unumfiffige Grogne, wie von der von der Provinz
 fimmbar nimm augenfarne vinnit bey dem von der
 lauffen 12 Meilen bis zu der Muskingum, wie man
 von Davis aben Land zu binnem Chitau von Ohio
 fort im binnem Lande steht. Um 1 Uhr fufften
 wir die kleine Muskingum der bey dem von der
 bald aus oben fura von 3 Meilen laugne fildem,
 welches bis auf nimm halbe Meile von von der
 flufft von Muskingum Adyht, vinnit nimm grose
 Plautagen sein. Nach 2 Uhr laufften wir zu
 von Munnung bey Fort Harmer. Mr. Hut-
 chins nimm ist unvintan und bald bey der St. Gen-
 verneur im General Harmer, nimm fufften
 farnach in der vinnit halt. Ich gab nimm Linn-
 fe an die von der fufften ab, nimm die bey dem nimm
 fufften fufften fufften. Nimm die fufften nimm
 gleich, von der nimm die fufften die Zeit
 nimm die nimm die fufften der Gouverneur
 fufften die von der bis nach der Treaty nimm
 halt, alle Klagen von fufften nimm der Treaty
 ab-

abzulehnen. Inzwischen würde mich sehr Hoffnung
 gemacht, mich selbst in einigen Wochen gehen
 zu können. Wir hatten noch im Dinn eine Felle
 und ein Paar Schuhe an Muskington und zu brin-
 nen, vor mich oben stehen zu lassen, woltan so die
 Nun fühlte ich mich zu geben, so wie man sich würde
 bey dem Gen. Patnam inlogiert um Blickens-
 Dorfer bey dem Major White, welcher von seiner
 Comissarius von Compagnie ist. D. 2ten bin ich
 Major Doughty zum Mittag, schon nie; so ist
 im Jahr 1763. Er van Vleck Doubar in Newyork
 viele Jahre geblieben, und hat durch den Ausgang
 mit ihm die Emüthung lieb geblieben. Ich bin
 stliche Exaltation Delaware. Inzwischen, und ich
 mit dem Jurianer Moses von Er. David Feisb.
 Ich geblieben mit stlichen Jurianern in der
 schenzeit nach Petquoting zu gehen, von Gower-
 neur oben mich nicht. D. 3ten ging ich mit
 von seiner Comissarius in ihm geblieben zu
 stlichen Exaltation, sie haben geglaubt
 ich nie, und schon mich oben zu gehen, so
 hat mich eine Nacht zu geben. D. 4ten
 mich stliche Jurianer, welche mich be-

Wenn beyher Zwickel und Rufe waren, wolten wir uns
 gleichmüßig verhalten, von diesen gab mir nichts, beyher
 Maler Paulus in Gradenthal vor 30 Jahren sein-
 gegangen, die beyte Joseph D. G. war ich in
 Campis Martius und beyher mir die Lage von
 Dordt und einige and- lotten, welche schicklich zu
 Dordt sind. D. 10ten wurde die Seneker- Juliana
 von von von L. Hoffmann sehr geschlagen worden
 ins Wasser geworfen und er starb. Die Chieffs
 gingen vorwärts zum Gouverneur, ihn das wagen
 zu beschützen und zu helfen, so Nothfall hätte nicht
 zu befürchten, so wären mir ein gewisser Mann
 gegeben, von der Nation wol zu helfen. Ich
 besuchte von H. Gouverneur, so mir seine sorg-
 liche Gedanke über das Ausbleiben seiner So-
 hn unter von Juliana und seine neue Lage
 bekümmert war. Zu Mittag wurde in Fort
 ein Alarm gegeben, zu was bier, ob in
 soll nicht Augustus von von Juliana alle in
 Geyßeln sein. D. 13ten besuchte ich einen Juliana
 Namens Johanan, dieser Juliana ist in Beth-
 lehem getauft worden, so das sie sehr, sehr so noch
 die Juliana Linn, die alle so und ungenug glaubig
 zu

zu werden. Der H. Gouverneur anzuhören sich
 sagte wegen unserer Indianer Mission sehr favo-
 rable, und wünschte ein Indianer Settlement bey den
 Indianer Towns an Muskingum zu sehen. Abends
 kamen einige Leute, so wir fast alle Tage für Ohio
 sammeln für Kentucky hier an, und nahmen für die
 Anzucht der Menschen im Ohio beyen Officier of the
 Police ausgehen, dessen wir wirten. Mittags gienge
 ich mit Capt. Ziegler, der mit dem den Indianer zu-
 rüstungen der Indianer persönlich in Sarepta wo er
 geschicket, erzählte. Der sagte ein Ringbeil über
 einen Dolmetscher der in der Indianerzeit einen von
 dem Indianer mit der Tomhok zu schlagen wollten,
 zum Glück aber durch einen anderen Indianer davon
 abgehalten worden, gehalten wurde, und die Chiefs
 so zu sehen, daß der Dolmetscher 100 Cistern vor sich
 stellen gegeben worden, so batte für alle den Gover-
 neur für ihn ein Pardon, und gingen nicht weg, bis
 sie sahen, daß er schon gesprochen würde, er sich so
 von der Dolmetscher bey ihnen beibringen würde. In Cam-
 pus Martius brühte mich der Monzy-Chief Man-
 nithaliche, von dem wir den Indianer Snake gewarnt,
 wo wohnt an der Allegheny über Goschgoschink, wo-
 selbst noch über 100 Personen seiner Nation sind.

waren nicht zu finden und Seneker - Chief zu dem
 im Drum - feld letzte hinein geschlagen, d. i. Ein
 Drum sollte von Indianern nicht so leicht abgeben.
 D. 17^{ten} kam ein Gewist, das neun Meilen von
 10 Meilen von hier im Anmarsch war, man fand
 aber, das es ein Misverständnis war, weil einige
 Leuten, die aus geschicht waren, nicht zu nicht kamen,
 durch sie verurtheilte man, das die Nationen noch am
 Tawa River Rath hielten in geschicht war. D. 18^{ten}
 ging ich mit Major Sarjant nach Virgin Bottom, neun
 Meilen südlich Muskingum hinan. Die 8 Acker
 Lotten in diesem schönem großen Bottom waren
 sehr sehr im Reich gehalten. Man Limestone kann ein
 großes Canoe mit 10 Barrell Senfang - Wurzeln
 fuhren. D. 2^{ten} von Kentucky kam Colonel Boom,
 neun von neun Settlers verabschiedet mit 10000 Gewist
 Senfang hier an; er intendiert alles nach Philadelphia
 zu bringen. Einige Fort Harmer war ich und Ma-
 thanael Davis Ochs Salomon in der Louise Ochs
 Jacob aus 2 von ihnen geschickten Indianern, die nach
 der Lammung unsere Geschickten an der Muskin-
 gum mit ihnen helfen wollten, um nicht zu sagen was
 sie sind, sie schienen aber gegen das, was ich mit ihnen
 sprach,

1800

sprach, zimlich glückgültig zu seyn. D. 3ten Novem
 ein Catfish hier zu Moravien gebracht der 3 Fuß
 und Zoll lang war und 54 lb wog. Die Menge
 der Fische, welche hier in die See gezogen sind,
 ist so groß, daß wol keine Mühe daran ist, sie
 nicht zu einer Zeit zu bekommen. D. 12. Nov.
 kam Capt. Hutchins nebst seinem Gatte in 3 Booten
 von Scioto wieder hier an. Ich sprach mit ihm wegen
 der Anstaltung eines Landes an der Muskingum,
 und weil Major Sargent sich gänzlich hat, daß er diese
 Arbeit gerne übernehmen wolle; so wurde er dem
 die zu befehlen ihm beauftragt. D. 14ten Novembr
 wurde ein Boot nach Scioto hier weggehrt, auf welchem
 195 Personen, über 100 Pferde nebst andern Vieh waren.
 D. 15ten ging ich nach Fort Harmer, um vor meinem Ab-
 reise noch mit dem H. Gouverneur zu sprechen, so
 ich habe über den Landbau, und ich konnte nicht vergr-
 gen seyn; daher wurde resolvirt mit dem Major
 noch zu verhandeln. D. 16ten kam mich die Booten hier
 an. Von Mr. Wilson wurde ich, daß es glücklich
 hier und sey; daß wir noch nicht ausgegangen sind
 Land zu machen. Ein Jurianus Stephanus, von
 dem Gouverneur herüber gebracht, um seinen Groß-
 vater Salomons in den Barraks in Philadelphia

Heimgangenen, ~~er~~^{er} mich zu sehen. D. Jhr bey dieser
 mich John Cocks Ocho, der mit seiner Gesellschaft
 im Winter vor ein paar Tagen hierher gekommen ist.
 Er erzehlet mir, daß er vor 9 Tagen von Pet-
 quotting / wo seiner Elten was her / gekommen – daß
 alle dieser Gesellschaften sich selbst wohl wönnen, u.
 daß er eine Probe gemacht gläubig zu werden; ~~er~~
~~hat aber~~^{er} erzehlet, daß er selbst nicht im Winter
 her u. s. w. D. 10^{ten} er hielt die Chiese die hat
 alle diese Tage hier angekommen nicht vor sich
 zu tun, daß die Treaty von den Falls sollte
 gehalten werden, ihre Antwort von dem Gou-
 verneur, daß er nicht will, daß er im Sommer
 von den Falls angekommen sein, ganz erlöset
 sey, daß die August nicht sein Ungehor, u. daß
 er nicht nicht können, als die Treaty hier zu
 halten. John Cocks Ocho wieder abwechsel mit mir
 in jeder: er hat 2 Monat in Petquotting ge-
 wohnt, mir die ganze Zeit erzehlet gläubig zu wer-
 den, er hat auch 2 Thore gebaut, die er mir zeigt,
 daß er von sich nicht bezogen ist, u. zu zeigen
 wönnen, ob er jemalen würde können gläubig werden,
 er gläubig von denen sollte zu viel Zweifel über
 ihn. Ich antwortete ihm, wenn er gerne von den Hültern
 wölte

wollte gläubig werden, so wurde ihn vor Oatou
 nicht führen; die müßte oben den Jargon der Logen
 wieder sagen, und ihn im Hülfe annehmen. So er
 worden, ja vor gläubig ist, so sagt die Weisheit
 gewandt, denn so ist mir in Petquoting auch ge-
 sagt worden. Ich erwähnte ihn selbst zu Hines, wobei
 ich die Namen erwähnte. D. 11ten Januar A. 1714
 von Winchester in Virginien hinaus, und kam zu
 befragen, und weil es ihm so wohl gefiel, so
 konnten sie nun gar 1500 oder 2000 in 400
 Dollars pr. Lot. Ein Anwalt von der Provinz
 getauften Johannes / sonst John Dough-
 ty genannt / kam sich auch hier ein, sein Ge-
 walt über mir starker getrieben. Es ist jämmerlich
 daß man so viele Anwälte von uns getauften nicht
 sehen so in Oatou haben. D. 13ten Nov. von
 hier nach der neuen Provinz in Otago, Tag in der
 Provinz, und weiter nach in der Mitte zu
 sagen. D. 10ten wurde ich mit der Nachricht ver-
 sagt A. Januar, wurde nach Petquoting ange-
 kommen, und suchte sie so glücklich zu sein. Von
 den Stephanus und Tobias nicht der neuen Oatou
 der Muskingum und bald kamen auch Samuel

mit Thomas. Dieß & dieß waren, nach dem die
 große Maß an Tawa-River aufgab, so
 die nach der Treaty abgemacht, als Depu-
 tation mit einer Speech für sie abgelesen worden. Die
 waren 15 Tage unter dem Namen der Wagen von
 Wilhelm Rognwaldt und John Mayhew sehr gut
 beschützt worden. Ich ging gleich mit ihnen zum
 Gen. Buttler an dem für den Sr. David einen
 Einzug abzugeben hatten. Die bekannten in dem
 nördlichen Provinz und ich zögerte ihnen einen Ort
 an dem Campus Martius, wo selbst sie ruhig
 bleiben könnten. D. 1^{ten} März 5 Doct nach Ken-
 tucke für den Tag, sind falls am 45^{ten} März
 mit 8^{ten} April Abreise. D. 2^{ten} dicitur mit der
 Jurisconsulten Samuel Naticok einen Einzug
 an Sr. Atwein; überbringt falls ich augenblicklich
 Untersuchungen mit ihnen Jurisconsulten & Einzug.
 Abends kamen die Colonel M. Wilsons in Lovells
 und dem Lager der Wilson an Licking Creek
 für an. Die Nationen zwischen ihnen sind ge-
 wohnt zu sein, das Land von der Mündung der Mus-
 kingum bis an die Heads, und auf der Ost, Ohio
 bis Venango in Staaten abzugeben. Ein Herz,
 Doct.

1. Dec. Dronn / welches am 20ten Oct. in Dantsch
 Krone in Bethlehem bey gndofen, ne zuffen in
 einem grozzen Gefall, hiezu, wie einmahl ich ihu
 die selbe gndofen sey, und das er nicht so
 gndofen, welches er nicht beyhabe, er
 konnte sich auch in Thodener bey nicht aufhalten.
 Ich begehre von H. GOUVERNEUR mit dem ich, das
 er mir einen neuen Antragnach nicht abgeben
 nebst zu kommen lassen, welches er auch bewilliget.
 D. 23ten nechst am 4 Junianen, Leuven in
 nach Petquoting. D. 29ten Mail mit einer Joz-
 nung die die Zeit ist, das das Land am Miss-
 kington Land gndofen worden, so habe ich mich
 nach einem Gelegenheit mich zu Wazzen zu kommen
 man. D. 2ten Dec. habe ich von Gen. Pictam eine
 grozze Commission erhalten. D. 3ten nechst ich den
 von Landantun mit Gewinn in der Leuven Abzihen,
 und so ich meinen Wunsch für meinen 9 wöchent-
 lichen Antragnach bestirnen wollen, gab er mir
 zur Antwort, das die Directors der Ohio Compag-
 nies ihu befohlen, einen Entschuldig von mir zu neh-
 men; ich habe mich sozuletzt in dem Herrn
 meinen Daniel schriftlich ab zu stellen, worin ich

können war, wir hatten viel Schwierigkeit welche zu lösen
 und noch vor zu der sehr kleinen Entzählung. Der Ort, den
 wir die Wiling-Creek hießen, die zweymal so breit ist als
 die Monacesey bey Bethlehem, die selbe müßten wir 30 mal
 passieren. In diesem Jagruen ist das Land sehr befrucht aber
 sehr kalt. Wir kamen bis Catskill und legten bey einem
 Wilson. Dieser Ort Washington in Washington-Courty be-
 steht aus 150 wofür bey dem Herrn von, meist 2 Adelige, hat
 ein sehr schönes ständiges Court-Haus und gehört zu Pennsylvania.
 Hier müßten wir aufpassen, um so zu sehen wie unser
 Prinz nach Pittsburg fort. Noch kam uns 8 Meilen gerichtet,
 kamen wir ein sehr schönes ständiges Haus an. Wir hatten ganz
 viele Hühner und Enten, Flöhe am Wege gesehen.
 Zu Mittag waren wir bey einem Biecher, welcher mit unserm
 Lande, Geschichte und beschränkt ist. Ein Anführer von
 Buffalo Creek kam zu uns, mit dem ich in Discours auf
 die Moravian Jurisdiction kam; er sagte, sein Land war
 mit bey der Gefangenschaft der selben gewesen, mit der
 Entfernung aber sehr er müßte zu ihm gehen. Ich fragte ihn,
 ob es solche Leute gewesen wären, wie sie von den Moravian
 angekündigt worden? Darauf sagte er: die meisten haben bey
 ihrem Zurückkehren bezeuget, daß sie noch allem, was sie bey
 ihnen gesehen mit dem ihnen gehört hätten, gute Christen müß-
 ten gewesen seyn, in die so gerichtet, haben auch keinen Zweifel an
 der Moravian gesagt. Der Mann wurde hierauf ganz weiß und
 zuweilen. Abends kamen wir an die Monongohella-Ferry
 und ließen uns nach Pittsburg über setzen. Ich war sehr
 sehr, wie auch der Herr von Jagruen kamen, wo die Moravian wohnen
 die unser Jurisdiction, Geschichte und beschränkt haben. D. H. besuchte

in Mr Hutchins; er hätte gar nicht gesehen, daß er die Sachen zu
 machen, welche aber nicht wol sein, daß es nicht ohne die große
 Gefahr hätte geschehen können; dinstags aber daß es in dem
 Herrn Mount geschehen, wie ich schon vorher erwähnte. Col. Morgan, ein
 vornehmlicher Mann, der mich von dem Congress in die Provinz
 hat, auch Ergriffen an die Virginia Hofe eine neue Sett-
 ment der für sich zu Lande zu machen auf die Westseite der Mis-
 sissippi am Ohio zu ziehen, wiewol mich nicht, daß
 er das wolte in die Provinz eine Offerte machen, in selbst zu setzen
 und die in der Provinz geschehen die Provinz, er wolte sich wegen
 in der Provinz. Nachdem ich von der Provinz davon eine
 und von guten Provinzen Abtheilung gemacht, so wie man die A. B.
 von Pittsburg ab. D. 20ten vor nichten die in der L. Litz, wo-
 selbst wir mit der Provinz eine saliged A. B. West hatten. D. 23ten
 dem ich in meinem L. Bethlehem wie ich die; wegen die die
 wegen, die die Provinz, so wie Provinz in. Die die die die
 Provinz, so wie die in die Susquehanna, haben wir eine
 gar sehr beschwerliche Dinge; doch sind wir die Provinz
 sehr Dank glücklich zu setzen.

John Heckewaelder.